

► DIVISIONEN *VEHICLE SYSTEMS* und *WEAPON AND AMMUNITION*

13. Juni 2022

## Rheinmetall HX3 – die neue Fahrzeuggeneration für logistische und taktische Einsatzzwecke

Die HX-Familie von Rheinmetall MAN Military Vehicles gehört zu den am weitest verbreiteten militärischen Nutzfahrzeugen. Weltweit sind über 15.000 Exemplare im Einsatz. Die HX-LKW sind als Military-off-the-Shelf-Fahrzeugfamilie konsequent auf Robustheit, Beweglichkeit, Ergonomie und Modularität ausgelegt – ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche.

Im Mai 2021 hat Rheinmetall mit dem HX3 die neueste Generation seiner weltweit einsatzbewährten HX-Lastkraftwagen vorgestellt. Der zukunftsfähige Militär-Lkw, der dank neuer Technologien militärischen und automobilen Megatrends gerecht wird, wurde von Grund auf neu konzipiert. Den Anwender erwarten unter anderem verbesserter Schutz, weiter gesteigerte Mobilität, ein höherer Fahrkomfort und eine digitale Schnittstellenarchitektur für ein noch flexibleres Einsatzspektrum und künftige Leistungssteigerungen. Gleichzeitig bleiben die geschätzten Kernstärken des HX2 und der Familiengedanke erhalten.

Mit seiner komplett überarbeiteten Kabine bietet der HX3 noch höhere Bedienerfreundlichkeit und Insassenschutz. Dank der verschiedenen

Assistenzsysteme sorgt er für mehr Sicherheit im Alltagsgebrauch. Eine völlig neu konzipierte elektronische und elektrische (EE) Architektur und Assistenzsysteme wie Bremsassistent (Emergency Brake Assist/EBA), adaptive Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (Adaptive Cruise Control/ACC) und Spurhalteassistent (Lane Departure Warning/LDW) gewährleisten die



Zukunftsfähigkeit des Fahrzeugs – insbesondere im Hinblick auf autonomes Fahren. Dank standardisierter Schnittstellen lassen sich zukünftig verfügbare Technologien wie etwa Truck Platooning oder andere automatisierte Anwendungen integrieren. Zu dem robusten Fahrgestell und den leistungsstarken Motoren kommt optional eine neue aktive Hinterachsfederung, welche die Straßen- und Geländegängigkeit des Fahrzeugs deutlich verbessert.

Noch mehr als jemals zuvor verkörpert die neue HX3-Generation den Gedanken einer gemeinsamen Plattform sowohl für logistische als auch für taktische Einsatzszenarien. So wird der HX3 grundsätzlich in den Versionen 4x4, 6x6, 8x8 oder 10x10 verfügbar sein und sich durch eine noch größere Varianten- und Systemvielfalt auszeichnen. Seine klassische Rolle als Logistikfahrzeug lässt sich durch die Verfügbarkeit neuer Systeme wie dem vollautomatischen Wechsel-ladesystem ALHS (Automated Load Handling System) für Container und Flatracks weiter steigern.

### ► Keyfacts

- ▷ Neue Generation der bewährten HX-Familie
- ▷ Military off the Shelf
- ▷ Plattform sowohl für logistische als auch taktische Einsatzzwecke
- ▷ Verschiedene Schutzlösungen und zukunfts-fähige Assistenzsysteme
- ▷ Hohe Teile- und Bediengleichheit, hohe Kompatibilität mit Vorgängergeneration

### ► Kontakt

Oliver Hoffmann  
Leiter Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Rheinmetall AG  
Tel.: +49-(0)211 473 4748  
oliver.hoffmann@  
rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp  
Weisswange  
Stellv. Leiter Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Rheinmetall AG  
Tel.: +49-(0)211 473 4287  
jan-phillipp.weisswange@  
rheinmetall.com

### ► Social Media

 @Rheinmetallag  
 @Rheinmetallag

Auf der Eurosatory 2022 ist die Rheinmetall Radhaubitze auf einem hochmobilen HX 10x10-Fahrgestell ausgestellt. Der HX3 kommt außerdem als mögliche Mobilitätsplattform für das Flugabwehrsystem Skynex zum Einsatz.

### **Rheinmetall Radhaubitze auf HX-Basis – ein Artilleriesystem der neuesten Generation**

Seit seiner Gründung im Jahr 1889 ist Rheinmetall ein weltweit führendes Kompetenzzentrum im Bereich der Artillerie. Mit der neuen 155 mm Rheinmetall-Radhaubitze ist eines der modernsten Artilleriesysteme der Welt entstanden, bei dessen Entwicklung internationale Anforderungen an zukunftsfähige Steilfeuersysteme im Mittelpunkt standen. Wesentliches designbestimmendes Kriterium war es, die strategische Beweglichkeit der hoch mobilen und einsatzbewährten Rheinmetall HX Militär-LKWs mit der Leistungsfähigkeit modernster Geschütztechnologie zu kombinieren und gleichzeitig die Reichweite der Rohrartillerie maßgeblich zu steigern, um wieder eine Reichweitenüberlegenheit gegenüber gegnerischer Artillerie zu erzielen.

Die Rheinmetall-Radhaubitze baut auf dem hochmobilen HX 10x10-Chassis der Rheinmetall MAN Military Vehicles auf. Die Rheinmetall-Radhaubitze verfügt über eine hochgeschützte Kabine sowie über einen vollautomatischen, ferngesteuerten und besatzungslosen aber begehbaren Artillerieturm. Somit lässt sich das System von nur zwei Soldaten unter Schutz bedienen.

Der Turm hat die Fähigkeit, 360 Grad rundum zu schießen. Das Turmmagazin fasst Geschosse und Treibladungen für 40 Schuss. Als Bewaffnung ist die erprobte und eingeführte L52-Waffenanlage vorgesehen, sowie als Aufwuchspotential die in der Entwicklung befindlichen Waffenanlagen L52A1 oder L60 – alle von Rheinmetall. Die L52A1 ist eine optimierte Version der 155mm L52-Waffe und verfügt über einen vergrößerten Ladungsraum. Hiermit lassen sich Reichweiten von bis zu 68 Kilometern erreichen. Mit der L60 lässt sich kostengünstige Standardmunition (Boattail; Basebleed; V-LAP) auf Reichweiten jenseits von 80 Kilometer verschießen. Mit Präzisionssondermunition, wie z.B. Vulcano, können dann Hochwertziele auf noch größere Reichweiten bekämpft werden.

Gegenüber anderen radbasierten Trägerfahrzeugen, welche bereits an Gewichts- und Zuladungsgrenzen stoßen, bietet die Verwendung des HX 10x10 ein bisher ungenutztes Aufwuchspotential von rund fünf Tonnen Nutzlast. Dieses kann über eine angenommene Nutzungsdauer von 30-40 Jahren für Kampfwertsteigerungen, wie die Integration von Sensoren, Aktuatoren, Drohnen oder aber auch für das Mitführen weiterer Munition genutzt werden.

Ebenso ist die Haubitze von Grund auf für einen fernbedienbaren und (teil-)autonomen Betrieb ausgelegt, um bei Bedarf besatzungslos agieren zu können – die Feuerfreigabe erfolgt gemäß des „human in the loop“-Ansatzes wie bisher nicht autonom.

Die Haubitze bietet ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis in Beschaffung und Nutzung gegenüber klassischen Panzerhaubitzen aber auch Radhaubitzen auf taktischen Gefechtsfahrzeugen bei gleichzeitig deutlicher Steigerung der Kernfähigkeit einer jeden Haubitze im Bereich der Wirkung durch Reichweitenüberlegenheit. Durch die Verwendung des hochmobilen HX 10x10 LKW-Fahrgestells ist das Artilleriesystem auf eigener Achse über weite Strecken flexibel ohne zusätzliche Logistik verlegbar und benötigt auch nach langen Strecken keine planmäßigen Wartungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen. Weiterhin reduziert die logistische Gleichheit mit den in der Bundeswehr, der British Army und vielen weiteren Streitkräften eingeführten HX-Logistikfahrzeugfamilien die Lebenszykluskosten und zeigt sich darüber hinaus bei multinationalen Einsätzen ebenso vorteilhaft wie bei der Landes- und Bündnisverteidigung.